

E5 OBERSTDORF - MERAN INDIVIDUELL - DIE HÜTTENTOUR

Die Hüttentour - frei und unabhängig auf dem alpinen Teil des E5 - ohne Bergführer

Frei und unabhängig, den Tag selber gestalten und Bergerfahrung sind die Voraussetzungen für eine individuelle Alpenüberquerung. Diese abwechslungsreiche und viel begangene alpine Route führt auf dem Fernwanderklassiker E5 von Deutschland über Österreich nach Italien. Die Anziehungskraft dieser Wochentour liegt am Wechsel und an der Gegensätzlichkeit der vielen Landschaften und Vegetationszonen, die in einer Woche von Nord nach Süd durchquert werden.

Bunte Blumenwiesen und Grasberge in den Allgäuer Alpen, faszinierende Rundblicke auf die markanten Felszacken in den „Lechtalern“, die endlosen Gletscher und Bergriesen im Ötztal und schließlich das südliche Klima Merans, machen diese Wanderung so reizvoll und beliebt.

Sonderleistungen:

Extra Gepäcktransport nach Meran. Sie können am Starttag kostenlos zusätzliches Gepäck im Büro abgeben, welches Sie bei Ankunft in Meran erhalten.

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf- und Abstieg oder Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit. Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit, [Trittsicherheit](#) und Bergerfahrung sind erforderlich.

Möchten Sie den E5 lieber mit Bergführer gehen?

Informieren Sie sich über die [Klassische Route E5 Oberstdorf-Meran](#) oder [E5 Oberstdorf-Meran Variante Kaiserjoch](#)

Reisedauer 7 Tage

Kategorie Fernwanderwege, Individuell

Teilnehmer ab 1 Person

Tourstart Wir empfehlen spätestens um 10.30 Uhr in [Oberstdorf am Busbahnhof](#) gleich neben dem Bahnhof, zu starten. Das [OASE Büro](#) befindet sich am Bahnhof Gleis 1.

Tagesverlauf

1. Tag: Oberstdorf - Widderstein Hütte - Hochkrumbach

Der Tag beginnt mit einer Busfahrt nach Böldmen (1.150 m) im Kleinwalsertal, südlich von Oberstdorf. Zunächst nur leicht ansteigend führt der Weg an urigen Alpen vorbei und geht allmählich in einen alpinen Steig über. Der Aufstieg durch das ursprüngliche Gemsteltal und der anschließende Abstieg über die Widdersteinhütte nach Hochkrumbach erfordern Trittsicherheit und Konzentration.

Unterkunft: [Hotel Adler, Warth \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 4,5 Stunden, Aufstieg 850 Höhenmeter, Abstieg 350 Höhenmeter, Länge ca. 8 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

2. Tag: Hochkrumbach - Gehren-Lechleiten - Holzgau - Madautal - Memminger Hütte

Sie wandern zunächst auf dem Lechweg nach Gehren-Lechleiten. Von dort fahren Sie mit dem Linienbus bis Holzgau im Lechtal. Nach einer kurzen Einkehr bringt Sie ein Shuttlebus in das Madautal. Hier beginnt der ca. 3 1/2 Stunden dauernde, steile Anstieg zur Memminger Hütte (2.242 m). Nach dem Abendessen lohnt sich ein kleiner Spaziergang zum nahe gelegenen Unteren Seewisee.

Unterkunft: [Memminger Hütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 800 Höhenmeter, Abstieg 250 Höhenmeter, Länge ca. 8,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

3. Tag: Memminger Hütte - Seescharte - Zams - Zammer Alm

Ein anstrengender Tag steht Ihnen bevor: Nachzeitigem Aufbruch erreichen Sie schon bald die Seescharte (2.664 m). Steil, über Schnee- und Geröllfelder, geht es hinab in das Lochbachtal und durch das Zammer Loch. Am Nachmittag erreichen Sie Zams (800 m) im Inntal. Nach dem sehr langen und steilen Abstieg gönnen Sie sich die bequeme Auffahrt mit dem Shuttle Service und dem Rifanallift zur Zammer Alm, wo Sie auf 1.732 m übernachten.

Unterkunft: [Zammer Alm \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 400 Höhenmeter, Abstieg 1900 Höhenmeter, Länge ca. 14 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

4. Tag: Zammer Alm - Wenss - Pitztal - Braunschweiger Hütte

Früh starten Sie mit dem Aufstieg zum Krahberg bevor Sie auf dem panoramareichen Abstieg nach Wenss im Pitztal (976 m) wandern. Die Wege führen durch schöne Wälder und Alpwiesen, die nach traditioneller Art bewirtschaftet werden. Ab Wenss Ortsmitte fährt regelmäßig ein Linienbus durch das Pitztal nach Mittelberg (1.734 m). Nach einer halben Stunde Gehzeit erreichen Sie die Gletscherstube, die zu einer gemütlichen Rast einlädt. Vorbei an einem großartigen Wasserfall und der beeindruckenden Gletscherzunge des Mittelbergferners führt der Aufstieg zur Braunschweiger Hütte (2.760 m).

Unterkunft: [Braunschweiger Hütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 8,5 Stunden, Aufstieg 1550 Höhenmeter, Abstieg 1200 Höhenmeter, Länge ca. 19 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

5. Tag: Braunschweiger Hütte - Vent

Heute liegt ein anspruchsvoller Tag vor Ihnen. Von der Braunschweiger Hütte gehen Sie in östlicher Richtung über das Pitztaler Jöchl (2.996 m) oder das Rettenbachjoch (2.990 m) zum Rettenbach Skistadion. Hier eröffnet sich Ihnen eine herrliche Aussicht auf die Ötztaler und Stubai Bergwelt. Der Abstieg über steile Schnee- und Schotterfelder erfordert ein gutes Gespür für die richtige Route. Schließlich gelangen Sie mit dem Bus auf die Tiefenbachseite. Von hier führt Ihre Variante über den wunderschön angelegten Panorama Höhenweg nach Vent, dem Bergsteigerdorf im Ötztal (1.896m). Übernachtung in einer Pension, wo Sie sich in Sauna und Dampfbad erholen kann.

Unterkunft: [Hotel Alt Vent \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 400 Höhenmeter, Abstieg 1350 Höhenmeter, Länge ca. 14 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

6. Tag: Vent - Similaun Hütte - Vernagt - Meran

Von Vent wandern Sie leicht bergauf durch das Niedertal zur Martin-Busch-Hütte (2.527 m). Nach einer kurzen Einkehr geht es weiter zur Similaun-Hütte (3.019 m) am Niederjoch, an der österreichisch-italienischen Grenze. Nahe der Hütte befindet sich die Fundstelle des „Ötzi“-Homo Tyrolensis. Nach der wohlverdienten Mittagspause führt der Abstieg durch das Tisental nach Obervernagt im Schnalstal (1.690 m). Zunächst geht es sehr steil bergab, danach etwas flacher, über herrliche Wiesen. Vorbei an einem jahrhundertealten Bergbauernhof, der noch immer nach alter Tradition bewirtschaftet wird, gelangen Sie schließlich zum gemütlichen Tisenhof. Bei Speck und Wein erinnert man sich gerne an die letzten Tage zurück. Anschließend fährt man mit dem Linienbus durch das Vinschgau nach Töll einem Vorort von Meran. Abendessen und Übernachtung im Hotel Botango.

Unterkunft: [Hotel Botango \(IT\)](#)

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 1200 Höhenmeter, Abstieg 1400 Höhenmeter, Länge ca. 18 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

7. Tag: Rückfahrt nach Oberstdorf

Nach dem Frühstück beginnt die Reise zurück nach Oberstdorf. Am besten fahren Sie mit dem [Bus Prenner](#) durch das Etschtal zum Reschenpass, weiter über Landeck nach Oberstdorf. Alternativ mit dem Zug über Bozen und Innsbruck nach München. Von dort gibt es sehr gute Verbindungen in alle deutschen Städte.

Unterbringung

Hotel in Hochkrumbach, Vent und Meran (EZ, DZ und MBZ je nach Verfügbarkeit), Hütten (Gemeinschaftslager)

Leistungen

Organisation

3x Übernachtung mit Halbpension in Hütten

1x Übernachtung mit Frühstück im Hotel in Hochkrumbach

1x Übernachtung mit Halbpension im Hotel in Vent

1x Übernachtung mit Frühstück im Hotel in Meran - Töll

1x Gutschein über € 15,- für das Abendessen in Meran - Töll

Ortstaxen

detaillierte Routenbeschreibung mit Kartenausschnitten

GPX Daten für das GPS oder Smartphone

Shuttlebus ab Schotterwerk (nähe Zams) zur Talstation Rifinal Seilbahn

persönliches Beratungsgespräch am Startort in Oberstdorf

Notfallhotline

Sonderleistung:

Transport von 1 Handgepäckstück (max. 10 kg pro Person) mit Wechselkleidung von Oberstdorf nach Meran.

Zusatzkosten

Nach persönlichem Bedarf in bar ca. € 45,- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant, Taxi und Busfahrten, evtl. anfallende Parkgebühren und Kartenmaterial.

Abendessen am 1. Tag

Fahrt mit der Rifinal Seilbahn (ca. € 15,- pro Person)

Rückfahrt nach Oberstdorf (ca. € 50,- pro Person)

Aufpreis für Einzelreisende € 100,-

In den Hütten und Einkehrmöglichkeiten ist Kartenzahlung nur eingeschränkt möglich.

Landkartenempfehlung

Kompasskarte (1:50.000) Allgäuer Alpen und Kleinwalsertal, Nr. 3

Kompasskarte (1:50.000) Lechtaler Alpen, Nr. 24

Kompasskarte (1:25.000) Inneres Ötztal - Gurglertal, Nr. 042

Kompasskarte (1:25.000) Naturns, Nr. 051

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommen Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen nach Oberstdorf. Unser Büro befindet sich direkt am Gleis 1. Die Rückreise mit dem Zug von Meran über Bozen und Innsbruck nach Deutschland funktioniert sehr gut. Man spart sich somit den Umweg über Oberstdorf.

Mit dem PKW

Parkplätze in Oberstdorf sind sehr begrenzt. Wir empfehlen den [Parkplatz P2](#) am nördlichen Ortsrand von Oberstdorf. Von dort nehmen Sie den kostenfreien Ortsbus Richtung Ortsmitte. Unser Büro befindet sich am Bahnhof, direkt am Gleis 1. Zu Fuß benötigen Sie ca. 10 Minuten.

Informationen finden Sie unter www.oberstdorf.de

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Sollten Sie jedoch an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicken sie [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft in Oberstdorf benötigen schicken wir Ihnen gerne eine Liste zu.

Außerdem ist Ihnen die Zimmervermittlung behilflich. Telefon 0 83 22 - 700 – 0, www.oberstdorf.de

Für Zusatznächte in Meran empfehlen wir das [Hotel Botango in Töll](#) einem Vorort von Meran.

OASE AlpinCenter

Unser Büro, Bahnhofsplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen zur Tour erreichen Sie uns persönlich von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann umgehend zurück.

Tel.: +49 8322 8000 980

Online: www.oase-alpin.de

Notfall Tel.: +49 151 61309123

E-Mail: bergschule@oase-alpin.com

Platz für Ihre Notizen
